

## Liebe Eltern!



In unserer heutigen Post ist es uns ein Anliegen noch einmal ein wichtiges und aktuelles Thema anzusprechen: Behelfsmasken!

Viele Fragen und Ängste tun sich bei diesem Thema auf und die möchten wir gerne, so gut es uns möglich ist, beantworten und nehmen:

- Wie ist der Umgang mit Behelfsmasken in der Kita?
- Muss mein Kind den ganzen Tag eine Maske tragen?
- Ist das Tragen von Masken für Kinder gefährlich? (siehe Artikel tagesschau.de)

Zunächst einmal gibt es dazu zu sagen, dass uns das Wohl der Kinder das oberste Gut ist, das es zu schützen gilt. Deshalb müssen auch wir uns mit diesem Thema auseinandersetzen und integrieren es spielerisch in unseren „Alltag“.

Dabei sind folgende Ziele zu erreichen:

- Mit der Einführung von Behelfsmasken innerhalb der Notgruppe möchten wir die Kinder für die Wichtigkeit der Hygienemaßnahmen sensibilisieren
- Durch den Umgang mit den Behelfsmasken möchten wir einen Transfer in die aktuelle Alltagssituation schaffen und geben den Kindern damit Sicherheit
- Wir holen sie bei ihren Ängsten und Nöten vor dem Unbekannten ab
- Wir bieten den Kindern eine weitere Handlungsmöglichkeit beim Umgang mit Infektionskrankheiten
- Durch unsere Vorbildfunktion möchten wir den Kindern Selbstbewusstsein beim Tragen der Masken geben

Dies gestaltet sich wie folgt:

- Ein Lied / Gedicht wurde erarbeitet, um die Thematik spielerisch zu vermitteln
- Die Fragen der Kinder werden besprochen und beantwortet
- Die Masken werden mit allen Sinnen „erlebt“ (Schauen, Tasten, Riechen)
- Die Kinder beschreiben, wie sich das Tragen der Masken anfühlt
- Als Vorbild für die Kinder tragen auch die Erzieherinnen eine Behelfsmaske
- Der Tragezeit der Masken ist begrenzt und freiwillig!

Da bei uns die Ganzheitlichkeit ein wichtiger Aspekt ist und wir den spielerischen Umgang auch zu den Kindern nach Hause transportieren möchten, haben wir jedem Kind eine bunte Maske beigelegt. Wir hoffen, dass die Kinder auch Sie damit animieren können einen verantwortungsbewussten, aber auch freieren Umgang mit den Masken zu leben.

Bitte zögern Sie nicht uns bei Fragen jederzeit telefonisch zu kontaktieren!

Auch die telefonische Elternberatung durch Herrn Götzke kann jederzeit von ihnen in Anspruch genommen werden.

Bleiben Sie weiterhin gesund!

Liebe Grüße von Ihrem Kita-Team

## Unser Corona Song

1. Jeden morgen erwach ich aus meinem Traum  
Und schau mich um, im ganzen Raum.  
Uhi, da auf dem Stuhl liegt SIE bereit,  
mein „neuer Begleiter“ für die Kindergartenzeit.
2. Die ganze Welt steht Kopf, das spür ich tief in mir,  
doch wir Kinder sind stark wie das allergrößte Tier.  
Es gibt Regeln, die für uns ALLE wichtig sind:  
Hände waschen, Abstand halten, das weiß doch jedes Kind.

Refrain: Hey Corona 1, 2, 3, wann ist der ganze Spuk vorbei?  
Wir sehn Dich nicht! Bist du ein Schein?  
Wir sagen ganz laut: LASS DAS SEIN!  
Denn wir sind schlau und schützen uns  
und tragen die Maske vor unserem Mund.

3. Wenn wir dann wieder in die Kita gehen,  
werden wir uns alle glücklich wiedersehen.  
Wir sind dann wie ein Regenbogen kunterbunt,  
mit den schönsten Masken vor unserem Mund.
4. Sie schützen dich und auch mich!  
Verdecken nur ganz wenig mein Gesicht.  
Unsere Augen leuchten hell wie die Sterne  
Und das Gefühl im Bauch sagt: Glücklich bis in die Ferne.

Refrain:

5. Wir starken Kindergartenkinder möchten ein Zeichen setzen  
Und die ganze große Welt soll dieses schätzen.  
Wir möchten die Welt wieder bunter sehn  
Und wir glauben so wird es allen Menschen gehen.

## Gerüchte über Gesundheitsschäden Sind Atemmasken für Kinder gefährlich?

Stand: 22.04.2020 20:02 Uhr

Von Wulf Rohwedder, tagesschau.de

**Atemmasken führen zu vermehrter Kohlendioxid- und Feuchtigkeitsaufnahme sowie Keimansammlungen Das mache sie insbesondere für Kinder gefährlich, heißt es in anonymen Warnungen. Ist das richtig?**

Unter Atemmasken sammle sich schädliches Kohlendioxid, das gerade bei Kindern zu Atemlähmungen führen könne. Zudem würden sie Feuchtigkeit und Keime zurückhalten, die

sich in der Lunge sammeln würden - das habe auch ein Kinderarzt bestätigt. Diese und ähnliche anonyme Behauptungen finden aktuell in sozialen Netzwerken, insbesondere auf WhatsApp, starke Verbreitung.

## **Luftaustausch darf nicht behindert werden**

Können Atemmasken wirklich Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) ausfiltern und zurückhalten? Das Gas ist natürliches Produkt bei Stoffwechselprozessen in der Lunge: Die eingeatmete Luft enthält etwa 20 Prozent Sauerstoff, der bei Gasaustausch in den Lungenbläschen chemisch reagiert und dabei Kohlendioxid bildet. Dadurch enthält die ausgeatmete Luft nur noch etwa 17 Prozent Sauerstoff, dafür aber vier Prozent Kohlendioxid.

Sollte man den Luftaustausch behindern, zum Beispiel, indem man sich eine gasdichte Tüte über den Kopf schnürt und zubindet, würde der Sauerstoffgehalt immer weiter sinken und der Kohlendioxid-Anteil entsprechend steigen.

## **Kohlendioxid wird nicht blockiert**

In Atemmasken gibt es diesen Effekt jedoch nicht: Kohlenstoffdioxid-Moleküle sind viel zu klein, um von Atemmasken zurückgehalten zu werden. Selbst Masken der höchsten Schutzklasse FFP3 können lediglich Partikel bis zur Größe von 0,6 Mikrometern, das sind 0,0006 Millimeter, zurückhalten. Ein Kohlendioxid-Molekül hat jedoch einen Durchmesser von 3,24 Ångström, also 0,000000324 Millimeter. Es ist damit knapp 2000 Mal kleiner und passiert die Masken deshalb problemlos. Daher kann man Kohlendioxid nur mit hochkomplexen Spezialfiltern aus der Luft trennen.

Zudem ist das Luftvolumen unter der Maske selbst nur sehr gering und befindet sich im ständigen Austausch. Der Körper reagiert auch sehr schnell mit Warnzeichen auf einen zu hohen Kohlendioxid-Gehalt in der Atemluft, wie auch das Rechercheportal [Mimikama](#) schreibt. Potenziell gefährlich sind lediglich Masken, die den Gesichtsbereich fest abschließen und dabei den Luftaustausch behindern, zum Beispiel bestimmte Schnorchelmasken, wenn sie als Atemmasken zweckentfremdet werden.

## **Hygiene ist wichtig**

Ohne korrekte Anwendung und Pflege können Masken schädlich sein - bei Kindern wie bei Erwachsenen.

Richtig ist, dass sich in den Masken Kondenswasser sammeln und auch Keime ansiedeln können. Professionelle Masken haben auch deshalb eine definierte Höchsttragezeit. Bei Behelfsmasken ist es umso wichtiger, Hygieneregeln einzuhalten: Sie sollte nach der Nutzung zum Beispiel bei mindestens 60 Grad gewaschen, bei 80 Grad für zehn Minuten in den Backofen gelegt oder gebügelt werden. Das Ablegen auf schmutzigen Oberflächen ist ebenso zu vermeiden wie häufiges Anfassen der Masken.